

## Protokoll

über die 40. öffentliche Sitzung

### **des Bürgerforums Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland**

am Dienstag, 26. September 2023

Dauer: 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40, 49084 Osnabrück

---

---

#### Teilnehmer/-innen

##### Sitzungsleitung:

Frau Bürgermeisterin Westermann

##### von der Verwaltung:

Herr Stadtrat Fillep, Vorstand Finanzen, Infrastruktur und Beteiligungen  
Herr Schnier, Osnabrücker ServiceBetrieb

##### von der Stadtwerke

##### Osnabrück AG:

Herr Linnenbrink, Leiter Mobilitätsangebot

##### Protokollführung:

##### IT-Technik

Frau Wobbe-Ahlers, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung  
Herr Brans, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

##### Als Gast

Herr Herter, Quartiersmanager Schinkel

## T a g e s o r d n u n g

### TOP    **Betreff**

---

#### **1. Bericht aus der letzten Sitzung** (siehe Anlage)

- a) Vorschlag zur Einrichtung von Einbahnstraßen in der Tiefstraße und Jägerstraße jeweils zwischen Tannenburgstrasse und Ebertallee

#### **2. Angemeldete Tagesordnungspunkte**

- a) Fahrradschnellweg Hunteburger Weg
- b) Abbiegen vom Haster Weg
- c) Parken im Kreuzungs- und Kurvenbereich am Gartlager Weg
- d) Erneuerungsarbeiten am Bornheider See
- e) Kombiniertes Fuß-Radweg ehem. Rotenburger Weg
- f) Verbindungsweg Regenrückhaltebecken und Schwanenburgstraße
- g) Reinigungspflichten von Anwohnern für Fußwege
- h) Zuständigkeit Reinigung Teilstück Ebertallee

#### **3. Planungen und Projekte im Stadtteil – Die Verwaltung informiert über aktuelle Planungen**

- a) Neuer Quartiersmanager Schinkel stellt sich vor
- b) EMSOS: Informationen über die neue Version des EreignisMeldeSystems der Stadt Os-nabrück
- c) Baustellenmanagement (Information zu wichtigen anstehenden Baumaßnahmen)

#### **4. Anregungen und Wünsche** (aus der Sitzung)

- a) Abstellen unbeleuchteter Anhänger
- b) Stand zum Ausbau weiterer Velorouten
- c) Sanierung der Anlage des VfB Schinkel

Frau Bürgermeisterin Westermann begrüßt ca. 40 Bürger:innen sowie die Ratsmitglieder – Herrn Alferink und Frau Schäfferling von der SPD-Fraktion und Frau Schaer von der Fraktion B90/Grüne - und stellt die Verwaltungsvertreterinnen und –vertreter vor.

## 1. Bericht aus der letzten Sitzung

Frau Westermann verweist auf den Bericht aus der letzten Sitzung am 23.03.2023 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger. Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt. Ein Verlesen wird nicht gewünscht.

**1a.) Stand des Verfahrens zum Bebauungsplan 620 „Kahle Breite“** (TOP 1a aus der Sitzung am 23.03.2023, TOP 1a aus der Sitzung am 06.10.2022, TOP 1a aus der Sitzung am 24.03.2022, TOP 1a aus der Sitzung am 23.09.2021 und TOP 2c der Sitzung am 18.03.2021)

### Sachverhalt:

Der Bebauungsplan wird seit 2021 im Bürgerforum diskutiert. Es gibt einen neuen Sachstand. Hierzu teilt der Fachbereich Städtebau am 31.08.2023 mit:

*Der Erschließungsträger für das Gebiet ist die blueorange Development West GmbH. Dieser hat die Planungen für das Baugebiet wiederaufgenommen. Hierzu gab es am 25.05.2023 eine entsprechende Mitteilungsvorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.*

*Die Planung für den Bebauungsplan Nr. 620 steht in Abhängigkeit zahlreicher – teils veränderter – Planungsanforderungen. Zur Berücksichtigung sämtlicher planungsbezogener Einflussfaktoren wie z. B. Klima, Lärm und Mobilität plant der Erschließungsträger die Erarbeitung eines städtebaulichen Leitbildes und somit eine vollständige Überarbeitung der bisherigen Planungen. Aus dem Leitbild wird dann ein konkreteres Entwurfskonzept erarbeitet, das letztlich dann die Grundlage für den Bebauungsplan sein wird. Im Zuge dieses neuen Konzeptansatzes wird auch eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen, das passende Format wird zwischen Erschließungsträger und Verwaltung noch abgestimmt.*

*Vorgesehen ist, die weiteren Planungsschritte eng mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt abzustimmen. Als nächster Schritt erfolgt ein Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt über das neue städtebauliche Leitbild im Herbst 2023. Im Rahmen dieses Beschlusses soll der Ausschuss darüber entscheiden, ob an dem Verfahren grundsätzlich festgehalten werden soll.*

*Die Flächen für das Baugebiet liegen außerhalb der festgelegten Abgrenzungen der Grünen Finger.*

*Hinsichtlich des weiteren Umgangs mit möglichen Kleingartenflächen soll im weiteren Verfahren eine Lösungsperspektive aufgezeigt werden.*

## 2. Angemeldete Tagesordnungspunkte

### 2 a) Fahrradschnellweg Hunteburger Weg

Frau Britta Holtgrefe fragt:

Guten Tag,

ich habe im Protokoll vom 23.03.23 gelesen, dass der Weiterbau der Fahrradschnellstraße auch nun am Hunteburger Weg ab 2024 vorangehen soll.

Anfrage hierzu:

Ich bin Anwohner des Hunteburger Weg zwischen Gartlager Weg und Luhrmanns Weg.

Hierbei handelt es sich um eine Sackgasse für PKW's.

Meine Frage, wenn hier die Fahrradschnellstr. durchgeführt wird, wo können wir Anwohner unsere Fahrzeuge parken/ wenden etc. Es drücken sich jetzt schon die Radfahrer zwischen den kleinsten Lücken durch, wenn Fahrzeuge wenden oder bereits im Engpass fahren, wenn Postautos bzw. Müllabfuhr die Straße nutzen müssen.

Des Weiteren weise ich darauf hin, dass aufgrund des geringeren Verkehrs viele Kinder an der Straße spielen.

Wurde das in der Planung berücksichtigt?

Stellungnahme des Fachbereichs Städtebau: *Leider konnte aufgrund von Krankheit keine Stellungnahme abgegeben werden. Die Frage wird möglichst noch zu Protokoll beantwortet oder zum nächsten Bürgerforum im Bericht aus der letzten Sitzung aufgenommen.*

### 2 b) Abbiegen vom Haster Weg

Frau Britta Holtgrefe teilt mit: Es kommt immer mehr vor, dass PKWs unerlaubt vom Haster Weg in den Luhrmannsweg einfahren, um hier eine Abkürzung zu nutzen und um nicht über die Bremer Str. fahren zu müssen. Oft entstehen dadurch im zugeparkten Kurvenbereich brenzlige Situationen.

Stellungnahme des Fachbereich Bürger und Ordnung: *Der Fachbereich hat die Hinweise zum Anlass genommen und die Kontrollen im Juli und August verstärkt und zu unterschiedlichen Zeiten Kontrollen in dem genannten Bereich durchgeführt.*

*Der Verkehrsaußendienst wird auch weiterhin Kontrollen durchführen.*



Es wird von einer Bürgerin angeregt, die Ampelphasen in dem Bereich besser anzupassen, damit die Autofahrer keine unerlaubten Abkürzungen fahren. Herr Fillep führt dazu aus, dass die Ampelphasen in der ganzen Stadt aufeinander abgestimmt sind und vorrangig die Hauptverkehrsstraßen „grüne Welle“ haben. Die Nebenstraßen sind nachrangig geschaltet, zu den Stoßzeiten seien die Grünphasen minimal länger geschaltet.

Die Bürgerin macht deutlich, dass die Anwohner dadurch benachteiligt sind, aber Herr Fillep gibt zu bedenken, dass der Kraftfahrzeugverkehr immer mehr wird und die Belästigung nicht nur durch die Ampelschaltung entsteht.

### **2 c) Parken im Kreuzungs- und Kurvenbereich am Gartlager Weg**

Frau Britta Holtgreffe teilt mit: Das Halteverbotsschild am Gartlager Weg im Kurven Bereich wird regelmäßig ignoriert, der Straßenverlauf ist nicht einsehbar und es kommt zu brenzlichen Situationen.

Ein häufigere Kontrolle der Parksituation wäre angebracht.

Das gleiche betrifft das Parken Ecke Luhrmannsweg/ Gartlager Weg: hier parken sehr oft die Fahrzeuge direkt im Kreuzungsbereich. Die Ignoranz der Verkehrsregeln nimmt leider zu.

#### Stellungnahme des Fachbereich Bürger und Ordnung 18.09.2023:

*Der Fachbereich hat die Hinweise zum Anlass genommen und die Kontrollen im Juli und August verstärkt und zu unterschiedlichen Zeiten Kontrollen in dem genannten Bereich durchgeführt.*

*Der Verkehrsaußendienst wird auch weiterhin Kontrollen durchführen*

## **2 d) Erneuerungsarbeiten am Bornheider See**

---

Der Antragsteller Herr Udo Stüken fragt:

Erneuerungsarbeiten in der Parkanlage rund um den Bornheider See vom Ölweg bis zum Parkplatz hinter Blau-Weiß

Vor kurzem wurde hier ein Splitbelag aufgetragen.

Fragen: Warum war dies notwendig? Von wem wurde es beauftragt? Wie hoch waren die Kosten? Wie lange wird die Haltbarkeit erwartet?

Stellungnahme des OSB vom 20.09.2023: *Für die Wege in der Parkanlage am Bornheider See ist der Osnabrücker ServiceBetrieb zuständig. Die Oberfläche ist – nicht zuletzt aus ökologischen Gründen – nicht versiegelt, das Niederschlagswasser kann somit versickern.*

*Wassergebundene Wegedecken unterliegen einer natürlichen Abnutzung, die der OSB im Rahmen einer jährlichen Objektkontrolle prüft. Bei festgestellten Mängeln werden diese klassifiziert und eine Prioritätenliste zur Abarbeitung erstellt.*

*Die Materialkosten für den Bereich Bornheider See belaufen sich auf ca. 6.000 €.*

*Die Haltbarkeit sollte unter normalen Umständen mindestens 10 Jahre betragen.*

Herr Schnier beziffert die Lohnkosten auf ungefähr 4.000,00 €, somit betragen die Erneuerungskosten ca 10.000,00 €.

Herr Stüken merkt dazu an, dass der Weg nun so gut sei, dass er auch von Fahrrad- und Rollerfahrern genutzt wird, obwohl er nur für Fußgänger erlaubt sei. Die entsprechenden Schilder seien zugewachsen und werden ignoriert, der Weg wäre besser in dem „alten“ Zustand geblieben. Leider sind die Fahrradfahrer mit E-Bikes recht schnell und es ist leider recht gefährlich, den Weg zu nutzen.

## **2 e) Kombiniertes Fuß-Radweg ehem. Rotenburger Weg**

---

Der Bürgerverein Schinkel fragt zur ehemaligen Rotenburger Straße, letzter östlicher Abschnitt, entlang der Grünfläche Buersche Straße: dieser Abschnitt ist nur noch als Fußweg ausgelegt. Dürfen hier auch Radfahrer den Weg nutzen? Ist eine Beschilderung evtl. notwendig oder gibt es hier Rechtssicherheit? Würde vielleicht eine Verbreiterung Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern lösen?

Stellungnahme Fachbereich Bürger und Ordnung vom 18.09.2023:

*Bei der Verlängerung der Rotenburger Straße handelt es sich laut B-Plan um einen Fuß- und Radweg. Die entsprechende Pflasterung (Trennung Gehwegplatten und „roter“ Radweg) verdeutlichen dies. Eine benutzungspflichtige Beschilderung kommt hier zudem aufgrund höchst-richterlicher Entscheidung (nur zulässig bei erhöhter Gefahrenlage) nicht in Frage.*

*Ein Ausbau/ Verbreiterung der Wegebeziehung durch die Grünanlage ist aktuell nicht angedacht. Unter dem Aspekt der gegenseitigen Rücksichtnahme sollte sich hier auch kein Konflikt ergeben.*

Herr Friderici macht darauf aufmerksam, dass ein Schild an der Ecke sicherlich sinnvoll sei, dass auf die Trennung von Fuß und Radweg aufmerksam macht. Da der Weg oft sehr dreckig sei, sei es gerade für ältere Leute aus dem „Haus Schinkel“ recht gefährlich, den Weg zu nutzen.

Herr Schnier sagt dazu, dass es keinen festen Reinigungsplan für Geh- und Radwege gibt, wie für Straßen. Er wird veranlassen, dass darauf mehr geachtet wird.

## **2 f) Verbindungsweg Regenrückhaltebecken und Schwanenburgstraße**

Der Bürgerverein Schinkel merkt zum Thema Regenrückhaltebecken Schinkelbergstraße an: der Verbindungsweg zwischen dem Regenrückhaltebecken und der Schwanenburgstraße ist mit einer wassergebundenen Decke ausgestattet. Bei den stärkeren Regenfällen der letzten Monate wird dieser Weg regelrecht ausgewaschen, tiefe Furchen sind entstanden. Äußerst problematisch ist, das Wasser und Schlamm auf die Schwanenburgstraße gespült werden. Gerade in diesem Kurvenbereich eine große Gefährdung. Wir halten eine bauliche Änderung für dringend geboten.

### Stellungnahme der Stadtwerke 19.09.2023:

*Die Stadtwerke hat mit der Bauüberwachung und der ausführenden Firma abgestimmt, diesen Bereich baulich zu ändern. Die Umsetzung ist für den Herbst 2023 geplant.*

Es wird keine weitere Beratung gewünscht.

## **2 g) Reinigungspflichten von Anwohnern für Fußwege**

Der Bürgerverein Schinkel fragt: Emsos-Meldungen: ein Vereinsmitglied hat in letzter Zeit einige Meldungen zum Zustand von Fußwegen im Bereich Voltstraße und Bessemerstraße abgesetzt. Über Emsos erhielt er die Antwort, dass die Anlieger für die Reinigung zuständig seien. Dennoch passierte nichts. Weißt die Stadt reinigungspflichtige Anlieger nicht auf ihre Pflichten hin? Könnten Strafandrohungen helfen?

### Herr Schnier trägt die Stellungnahme des OSB vor:

*Der Osnabrücker ServiceBetrieb hat in diesem Bereich insgesamt elf Grundstückseigentümer schriftlich aufgefordert, ihren Anliegerpflichten nachzukommen - unter Wahrung einer angemessenen Frist zur Erledigung. Ein Teil der Anlieger ist der Aufforderung bereits nachgekommen. Bei einigen ist die Frist noch nicht abgelaufen.*

*Sollte ein Anlieger dem nicht nachkommen, erfolgt eine zweite Aufforderung durch den OSB. Wird auch der zweiten Aufforderung nicht nachgekommen, wird der Sachverhalt an den Fachbereich Bürger und Ordnung zur Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens übergeben. In diesem Verfahren kann eine Geldbuße verhängt werden.*

Herr Schnier macht noch einmal deutlich, dass die Fristen 14 Tage betragen, danach würde das Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden.

Herr Alferink macht auch noch einmal deutlich, dass EMSOS eine einfache und effektive Plattform ist, und man sich nicht scheuen sollte, Meldungen darüber abzusetzen.

## **2 h) ) Zuständigkeit Reinigung Teilstück Ebertallee**

Der Bürgerverein Schinkel fragt: In der Ebertallee, am westlichen Ende zwischen Kreuzstraße und Stadion laut Anliegeraussagen wird dieser Teil der Ebertallee nicht durch den OSB gereinigt.

Vor allem im Herbst liegt hier viel glitschiges Laub. Wir bitten um regelmäßige Reinigung.

### Herr Schnier trägt die Stellungnahme des OSB vor:

*Bei dem Abschnitt der Ebertallee zwischen Kreuzstraße und Stadion handelt es sich offiziell um einen Gehweg.*

*Die Reinigung obliegt daher gemäß der städtischen Straßenreinigungssatzung bzw. Straßenreinigungsverordnung den jeweiligen Anliegern jeweils bis zur Mitte.*

*Am südlichen Wegeabschnitt befindet sich eine Grünfläche. Für die untere Hälfte des Weges ist somit der OSB zuständig. Dieser Bereich wird im Herbst regelmäßig auf die Verkehrssicherheit im Hinblick auf den Laubfall überprüft. Die Aufnahme größerer Mengen Laubs erfolgt üblicherweise mit dem Laubsauger in zwei bis drei Arbeitsgängen.*

*Um für die Zukunft ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen, wird dieser Bereich engmaschig überwacht und nach Bedarf mit einer Kehrmachine gereinigt.*

Herr Schnier weist darauf hin, dass nach den Heimspielen des VfL Osnabrück der Weg ab den Pollern durch den OSB gereinigt wird.

### 3. Planungen und Projekte im Stadtteil: Die Verwaltung informiert über aktuelle Planungen

#### 3 a) Neuer Quartiersmanager des Schinkel stellt sich vor

Herr Tom Herter, neuer Quartiersmanager im Schinkel stellt sich vor.

Er berichtet zu dem ständigen TOP : Sanierungsgebiet Schinkel des Fachbereichs Städtebau:

- Die **Internetseite** für das Sanierungsgebiet Schinkel <https://www.osnabrueck.de/sanierung-schinkel> informiert über verschiedene Themen und Maßnahmen im Sanierungsgebiet sowie die Beratungsleistungen des Stadtteilbüros an der Tannenburgstraße 61. Weitere Informationen erhalten Sie auch durch die Stadtteilzeitung „Mein Schinkel“ und einen regelmäßig erscheinenden Newsletter.
- Im Sanierungsgebiet werden **Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen** an privaten Gebäuden und Freiflächen gefördert. Es werden Erstberatungen durchgeführt, Gebäude-Checks an die Verbraucherzentrale vermittelt, Sie können Zuschüsse zur energetischen Sanierung und zum Austausch von E-Geräten beantragen.  
  
Bei Interesse wenden Sie sich an den Sanierungsmanager im Stadtteilbüro.
- Vor dem Stadtteilbüro wird in Kürze in **öffentlicher Bücherschrank** aufgestellt, der für alle Menschen zugänglich ist.
- Mitte Juli 2023 wurde der neue **Mehrgenerationenspielplatz an der Schützenstraße** offiziell mit einem Fest eröffnet.
- Der **Kinderspielplatz an der Tannenburgstraße** (Nähe Sophienhof) wurde ebenfalls fertiggestellt und ist seit August für die Öffentlichkeit freigegeben.
- Aktuell werden die Bauarbeiten für den **Bolz- und Kinderspielplatz am Jeggener Weg** durchgeführt. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2024 geplant.
- Nach Fertigstellung der Scooteranlage im Großspielplatz Hasepark wird dort in Kürze noch eine **Fahrradversorgungsstation** aufgestellt.
- Die **Neugestaltung der Bahnunterführung an der Oststraße** wurde durch die Gesamtschule Schinkel zusammen mit dem Graffiti-Künstler Christian Aretz im Juni 2023 durchgeführt.

- Für die **Umgestaltung des Pastor-Karwehl-Platzes** wurde ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Am 23.08.2023 tagte das Preisgericht und begutachtete 12 Wettbewerbsbeiträge. Das Preisgericht einigte sich einstimmig auf den Entwurf des Planungsbüros häfner jimenez betcke jarosch landschaftsarchitektur gmbh aus Berlin. Alle Entwürfe können bis Donnerstag, 5. Oktober 2023 im Stadtteilbüro Tannenburgstraße 61 besichtigt werden. Das Büro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags 14 – 19 Uhr, dienstags 10 – 18 Uhr und donnerstags 9 – 14 Uhr.
- Die **Schinkelrunde** als Informations- und Beteiligungsveranstaltung für alle Interessierten aus dem Sanierungsgebiet findet am Dienstag, den 21. November 2023 um 19 Uhr im Heinz-Fischen-Haus statt. Bitte beachten Sie, dass der Hinweis in *Mein Schinkel* nicht aktuell ist.

Herr Herter macht deutlich, dass er dem Stadtteil viel Entwicklungspotential zutraut und dass er sich freut, daran maßgeblich teilzuhaben. Er wird sich dafür einsetzen, dass die Lebensqualität steigen wird und kündigt an, dass er viele Begegnungen organisieren möchte. Er stelle sich Nachbarschaftsfeste vor, die er vom Rosenplatzquartier kenne und die durchaus auch von der Stadt gefördert werden.

### **3 b) EMSOS: Informationen über die neue Version des EreignisMelde-Systems der Stadt Osnabrück**

Das neue EMSOS EreignisMeldeSystem (Interaktives EreignisMeldeSystem der Stadt Osnabrück) wurde in der letzten Sitzung als Film vorgestellt. Wir haben noch einmal alles zusammengefasst und stellen es vor.

Herr Schnier vom OsnabrückerServiceBetrieb erklärt, dass das neue EMSOS noch besser vernetzt sei: Meldungen werden schneller und besser an die zuständigen Fachbereiche und Dienststellen weitergeleitet und von dort bearbeitet. Er erklärt, dass die Meldungen u.a. nach Dringlichkeit sortiert wird.

Meldungen können sehr leicht abgesetzt werden, da die Schlagwörter breit aufgestellt und vielfältig seien. Der OSB und auch die anderen zuständigen Dienststellen würden schnell reagieren und so hätte man den Eindruck, dass die Stadt sauberer sei.

Allerdings werden die Meldungen, die nicht der Stadt zugeordnet werden können, meist nur schleppend bearbeitet. Herr Schnier macht deutlich, dass das System da auch nur die entsprechenden Meldungen weiterleiten könne, auf den weiteren Verlauf habe er keinen Einfluss.

### **3 c) Baustellenmanagement (Information zu wichtigen anstehenden Baumaßnahmen)**

Ort	Art der Maßnahme	Träger	Auswirkung	Dauer
Baumstr.	Strom	SWO	Teilspernungen	Bis voraussichtlich Ende September 2023
Belmer Str.	Strom, Gas, Wasser	SWO	Halbseitige Sperrungen	Bis voraussichtlich Ende Oktober 2023
Hamburger Str.	Brückenbau	FB 62	Vollsperrung	Bis ca. Ende 2024

Tiefstr.	Brückenbau	DB	Vollsperrung	Bis ca. Enden März 2024
Vehrter Landstr. (Höhe Limberg-park)	Bau Kreisverkehr	FB 62	Vollsperrung	Bis ca. Ende November 2023

Perspektivisch sind folgende Maßnahmen bekannt:

Ort	Art der Maßnahme	Träger	Auswirkung	Dauer
Boltenweg (Minder Str. bis Nr. 20)	Strom	SWO		Ca. 1. Quartal 2024 für ca. 6 Wochen
Friedensweg (Nr. 20 bis Belmer Str.)	Strom, Wasser	SWO		Ca. 4. Quartal 2023 für ca. 8 Wochen

SWO: Stadtwerke Osnabrück AG

FB 62: Fachbereich Geodaten und Verkehrsanlagen

#### 4. Anregungen und Wünsche (aus der Sitzung)

##### 4 a) Unbeleuchtete Anhänger Borsigstraße / Schwanenburgstraße

Es wird beklagt, dass u.a. in der Borsigstraße / Schwanenburgstraße unbeleuchtete Anhänger stehen und Parkplätze blockieren. Herr Fillep weist daraufhin, dass die Anhänger beim Fachbereich Bürger und Ordnung gemeldet werden können und der Verkehrsaussendienst sich darum kümmern würde.

Herr Schnier macht darauf aufmerksam, dass über EMSOS „Falschparker“ und auch, wie hier, die Anhänger gemeldet werden können. Auch dafür ist EMSOS da.

##### 4 b) Veloroute

Die Planung, die Windthorststraße als Veloroute bis zur Nordstraße auszuweisen, findet dieser Bürger nicht gut, da dort viele Schüler unterwegs sind, ist die Gefahr doch recht groß, dass Unfälle passieren. Herr Alferink teilt darauf mit, dass es Ziel sei, ein gut funktionierendes Radwegenetz auszuweisen, der genaue Zeitablauf ist jedoch nicht definiert. Frau Westermann weist auf das Ratsinformationssystem (RIS) hin, indem viele Informationen und u.a. auch Vorlagen für Ratssitzungen einsehbar sind. <https://www.osnabrueck.de/de/ris/>

##### 4 c) VfB Schinkel

Der VfB Schinkel beklagt, dass Vorhaben, die der Verein geplant habe, zugunsten des VfL Osnabrück wieder verschoben worden seien. Dabei seien auch die kleinen Vereine vor Ort für die Bürger sehr wichtig und sollten dementsprechend berücksichtigt werden. Herr Alferink teilt mit, dass in den kommenden Jahren verschiedene Vereine saniert werden sollen und dass eine ausgewogenere „Verteilung“ der Unterstützung sicher sinnvoll sei.

Frau Westermann dankt den Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums Gartlage, Schinkel, Schinkel-Ost, Widukindland für die rege Beteiligung und den Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

Die nächste Sitzung dieses Bürgerforums findet statt am Dienstag 02.04.2024, 19.30 Uhr, in digitaler Form statt.

Theda Wobbe-Ahlers  
Protokollführerin